

FLUGBLATT

STEHPLÄTZ SCHLUEFWEG

Gemeinsam gegen Kollektivstrafen

Seit der Einführung des Kaskadenmodells vor zwei Jahren wurden diverse Fankurven kollektiv bestraft. So auch die Stehplätze Schluiefweg.

Das Kaskadenmodell der Liga ist absolut undurchdacht. Einmal ausgesprochen, ist völlig unklar, für wie lange die Strafe (wie bspw. Materialverbot) gilt. Beim ersten Mal kann durch Vorlegen eines «Fankonzeppts» die Kollektivstrafe aufgehoben werden. Was beim zweiten Mal notwendig ist, weiss die Liga selbst nicht.

Kollektivstrafen haben absolut nichts mit der Verhinderung schwerer Gewalttaten zu tun und sind das Spielzeug von politischen Hardlinern.

Wieso gehören Kollektivstrafen abgeschafft?

- **Unfair:** Warst du am Spiel, bei dem etwas passiert ist? Falls nicht, ist das egal. Du wirst trotzdem bestraft.
- **Sinnlos:** Mit Massnahmen wie Materialverbot werden die Kurve, aber auch die Spieler auf dem Eis bestraft.
- **Verboten:** Kollektivstrafen sind per Völkerrecht verboten. Niemand darf für Verfehlungen bestraft werden, die er oder sie nicht begangen hat.

Aktion am Derby

Um allen einen Vorgeschmack zu geben, wie Derbys mit Kollektivstrafen aussehen, **verlassen wir ab der 5. und bis zur 15. Minute im 1. Drittel die Kurve** und machen **keine Stimmung** während dieser Zeit. Kommt bitte alle runter in den Gang, damit die Kurve leer ist und wir ein maximal starkes Zeichen setzen.

Nach dem Boykott geben wir als Stehplätze Schluiefweg umso mehr für unseren EHC! Zeigen wir gemeinsam, was es bedeutet, eine laute, bunte und selbstbestimmte Fankurve zu sein und wie sich eine Atmosphäre anfühlt, die dem Wort «Derby» gerecht wird! Tragen wir unsere Mannschaft zum Derbysieg und machen allen klar, wieso Kollektivstrafen dem Schweizer Eishockey nur schaden!

Auf jetzt, vorwärts Chloote!



Infos, Forderungen an die Liga und
Aktionen von allen Fankurven findest du
auf pro-fans.ch!

Ausgabe 22
18.10.2024